

Anne Frank.

ANNE FRANK ZENTRUM

anne frank haus

Eine Ausstellung des Anne Frank Zentrums in Berlin in Zusammenarbeit mit dem Anne Frank Haus in Amsterdam.

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und gefördert von Aktion Mensch e. V.



Besichtigung

Die Ausstellung ist nach den Zutrittsregelungen des Deutschen Bundestages nur nach vorheriger Anmeldung zu besichtigen.

Einlass:

Montag bis Donnerstag 11 Uhr und 14 Uhr,
Freitag 11 Uhr

Telefon: + 49 30 227-38883

E-Mail: info-ausstellungen-plh@bundestag.de

20. Januar 2012 bis 16. Februar 2012
im Paul-Löbe-Haus, Eingang West,
Konrad-Adenauer-Str. 1, Berlin-Mitte

Impressum

Herausgeber: Deutscher Bundestag
Referat Öffentlichkeitsarbeit, Berlin
Koordination: Jutta Geisler

Gestaltung: Regelindis Westphal Grafik-Design / Berno Buff, Berlin
Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele
Abbildungen: Titel und S. 3 unten, Anne Frank Haus Amsterdam/Anne-Frank-Fonds, Basel; S. 2 oben, Joost Luk/Oliver Elias
Grafik (Lageplan Einleger): Deutscher Bundestag/Marc Mendelson, Berlin
Druck: Tastomat Druck GmbH, Petershagen/Eggersdorf

Stand: Dezember 2011

© Deutscher Bundestag, Berlin
Alle Rechte vorbehalten

www.bundestag.de



Deutscher Bundestag

Deine Anne

Ein Mädchen schreibt Geschichte





Titel:
Anne Frank, 1941

Oben:
Fotos von Berliner
Jugendlichen in der
Ausstellung

Rechts:
Anne Franks Tagebuch

Die Geschichte von Anne Frank ist weltbekannt. Für viele Menschen wurde sie zu einem Symbol für den Völkermord an den Juden durch die Nationalsozialisten – stellvertretend für Millionen Menschen, deren Gesichter und Geschichten unbekannt geblieben sind. Andere Menschen denken bei Anne Frank an die Schriftstellerin, die sie nicht werden durfte. Anne Frank war aber auch ein junges Mädchen.

Die Ausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ erzählt von Anne Frank, von ihrem Leben und ihrer Zeit: von den ersten Jahren in Frankfurt/Main und der Flucht vor den Nationalsozialisten, über die Zeit in Amsterdam – glückliche Kindheit und schwere Zeit im Versteck – bis zu den letzten schrecklichen sieben Monaten in den Lagern Westerbork, Auschwitz und Bergen-Belsen.

Darüber hinaus wendet sich die neue Anne-Frank-Ausstellung direkt an Jugendliche heute mit Fragen zu Identität, Gruppenzugehörigkeit und Diskriminierung: Wer bin ich? Wer sind wir? Ausgehend von der Frage „Was kann ich bewirken?“ ermutigt die Ausstellung zum Einsatz für Freiheit, Gleichberechtigung und Demokratie.

Die Ausstellung wird als Wanderausstellung deutschlandweit präsentiert. Das Herzstück ist die aktive Arbeit Jugendlicher, beispielsweise im Peer-Education-Programm „Jugendliche begleiten Jugendliche“ oder als Anne-Frank-Botschafterinnen und -Botschafter.

Weitere Informationen unter www.annefrank.de

